

SAKRET Versiegelung GBw

Hochwertiges pigmentiertes, wasseremulgiertes 2-Komponenten-Epoxidharz-Material, das nach dem Mischen von Stammkomponente und Härter mit sauberem Leitungswasser auf die Verarbeitungsviskosität verdünnt werden muss. Durch Abmischen mit Quarzsand 0,1 - 0,3 lässt sich eine Beschichtung von 1 – 2 mm Dicke herstellen.

- Anwendung:**
- RYSAFLOOR Versiegelung GBw ist nach der Aushärtung zähhart und ergibt einen seidenglänzenden Film mit guter Abriebfestigkeit.
 - Dient zum farbigen Versiegeln von Boden- und Wandflächen aus Beton, Zementestrich, Zementputz und Faserzement.
 - Auch geeignet zum Versiegeln frischer Zementestriche, sobald diese belastbar und oberflächentrocken sind.
 - Frischer Estrich darf nur einschichtig versiegelt werden. Vor dem Aufbringen weiterer Schichten muss der Estrich ausgetrocknet sein.
 - Für die Versiegelung von Gussasphalt- und Asphalt-Feinbeton (nur in Innenräumen) ist es ratsam, vorher einen Haftungsversuch durchzuführen. i
 - In besonderen Fällen ist RYSAFLOOR Versiegelung GBw auch zum Versiegeln von Magnesitböden geeignet.

- Eigenschaften:**
- Beständig gegen Benzin, Heizöl, Schmieröle, verdünnte laugen und Säuren sowie Salzlösungen wie z. B. Auftaumittel.
 - **Nicht** geeignet für dauernde Wassereinwirkung wie z. B. Schwimmbecken

Materialbasis:

Technische Daten:

Dichte (Mischung)	1,38 g/cm ³ (anwendungsfertige Versiegelung)	
Mischungsverhältnisse	Grundierung und Versiegelung	
RYSAFLOOR Versiegelung GBw	12,8 kg	6,4 kg
Härter	7,2 kg	3,6 kg
Wasser	5,0 kg	2,5 kg
	25 kg	12,5 kg
	Kratzspachtel und Beschichtung	
RYSAFLOOR Versiegelung GBw	12,8 kg	6,4 kg
Härter	7,2 kg	3,6 kg
5,6 kg	5,6 kg	2,8 kg
Quarzsand 0,1 - 0,3	35,6 kg	17,8 kg
	61,2 kg	30,6 kg

SAKRET Versiegelung GBw

Technische Daten:

Verarbeitungszeit (Minuten)	+15 °C	75
	+20 °C	50
	+30 °C	25
Achtung: die Verarbeitungszeit darf auf keinen Fall überschritten werden, da danach die Versiegelung nicht mehr ordnungsgemäß verfilmt. Das Ende der Verarbeitungszeit ist am gemischten Material nicht erkennbar.		
Begehrbar nach (Stunden)	+15 °C	36
	+20 °C	20
	+30 °C	12
Chemisch belastbar nach (Tagen)	+15 °C	10
	+20 °C	7
	+30 °C	5
Mindesthärtungs- bzw. Objekttemperatur	+10 °C	
Max. Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur	+30 °C	
ADR-Klasse	Stammkomponente: Klasse 9, III Härter: keine	
EU-Grenzwert nach Decopaint Richtlinie (VOC-Gehalt)	enthält < 140 g/l (Grenzwert 2010)	

Untergrundvorbereitung:

- Der mineralische Untergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein.
- Wasserabweisende Verschmutzungen wie z. B. Betonnachbehandlungsmittel müssen entfernt werden. Soweit erforderlich durch Schleifen, Granulat- oder Kugelstrahlen.

Mischvorgang:

- Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt.
- Die Komponente B wird vollständig in die Komponente A entleert (austropfen bzw. auskratzen).
- Beide Komponenten werden anschließend gut und intensiv miteinander vermischt. Für das Mischen ist ein elektrisches Handrührgerät zu empfehlen, z. B. langsam laufende Bohrmaschine (300 – 400 U/Min) mit angesetztem Rührkorb. Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzusteifen. Danach die entsprechende Menge Wasser portionsweise untermischen.
- Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das gemischte Material in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt und danach zügig verarbeitet werden.
- Bei der Herstellung einer Beschichtung wird die vorgemischte Versiegelung im z. B. Collomix-Mischer mit der entsprechenden Menge Quarzsand 0,1 - 0,3 homogen gemischt.

Verarbeitung:

- Versiegelung: Rollen
- Beschichtung: Spachteln mit z. B. Gummizahnleiste
- Die Umgebungstemperatur wie auch die Temperatur der Unterlage muss mind. 15 °C betragen. Außerdem muss die Temperatur der Unterlage mind. 3 °C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf beim Einbau des Materials 75 % (bei 10 °C) bzw. 80 % (bei 23 °C) nicht überschreiten.

SAKRET Versiegelung GBw

a) Versiegelung:

- 1.1 Grundierung: RYSAFLOOR Versiegelung GBw
250 – 350 g/m²
- 1.2a Versiegelung glatt: RYSAFLOOR Versiegelung GBw
200 – 250 g/m²
- 1.2b Versiegelung feinrau: RYSAFLOOR Versiegelung GBw
200 – 250 g/m² inkl. 10 Gew.-% Quarzsand 0,1 - 0,3

b) Beschichtung:

- 2.1 Grundierung: RYSAFLOOR Versiegelung GBw
250 – 350 g/m²
- 2.2 Kratzspachtelung (Bedarfsposition):
Aufbringen von RYSAFLOOR Versiegelung GBw, abgemischt mit Quarzsand 0,1 - 0,3
je nach Rauigkeit: 0,2 – 2,0 kg/m² (mit Gummischieber)
- 2.3 Beschichtung: RYSAFLOOR Versiegelung GBw, abgemischt mit Quarzsand 0,1 - 0,3
mit einer 6 mm Gummizahnleiste 3,0 – 3,5 kg/m² aufbringen.
10 - 15 Minuten nach dem Aufbringen kann mit einer Stachelwalze nachgerollt werden.
- 2.4a Deckversiegelung glatt: RYSAFLOOR Versiegelung GBw
200 – 250 g/m² inkl. 10 % Quarzsand 0,1 - 0,3

Während der Verarbeitung muss die mit Feinsand angemischte RYSAFLOOR Versiegelung GBw mehrfach aufgerührt werden damit sich der Sand nicht absetzt.

Bitte beachten: Die Angaben der Verbrauchsmengen beziehen sich auf die anwendungsfertige (d. h. mit Wasser versehene) Mischung (siehe Mischungsverhältnis).

Reinigung:

Bei jeder Arbeitsunterbrechung sofort mit Verdünnung/Reiniger säubern. Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.
Wir empfehlen die Verwendung einer Einpflege. Eine Einpflege ist ein temporärer Verschleiß- bzw. Verschmutzungsschutz und erleichtert die Unterhaltsreinigung. Aufgrund der geringen Schichtstärke empfehlen wir die Einpflege in festen Zyklen zu wiederholen. Detaillierte Auskunft hierzu gibt Ihnen die Fachberatung der Reinigungsmittelhersteller.

Lieferform:

- 10 kg Gebinde inkl. Härter Art-Nr. 07080310
- 20 kg Gebinde inkl. Härter Art-Nr. 07080320

Lagerung:

- Witterungsgeschützt, frostfrei (+10 °C - +20 °C optimal), trocken und gut verschlossen.
- Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden
- Bei sachgerechter Lagerung ca. 1 Jahr haltbar ab Herstellungsdatum.
- GISCODE: RE 1

Entsorgung:

- Ausgehärtete Produktreste können zusammen mit dem Hausmüll oder unter der Abfallschlüsselnummer 20 03 01 „Gemischte Siedlungsabfälle“ in einer geeigneten Müllverbrennungsanlage entsorgt werden.
 - Ungereinigte Verpackungen und flüssige Komponenten sind gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen (siehe Hinweise im Sicherheitsdatenblatt).
-

SAKRET Versiegelung GBw

Hinweise:

- Farbtonabweichungen sind rohstoffbedingt unvermeidbar. Deshalb bei unterschiedlichen Chargen Stammkomponenten vorher mischen und für klare optische Begrenzung sorgen. Durch die Zugabe von Füllstoffen können bei hellen Farbtönen Farbabweichungen auftreten.
- Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Sicherheitshinweise:

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 - Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.
-

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 15.03.2022



aktuelles TM
zum Download